



Interview zur Zusammenarbeit mit Klaus Steinseifer

"Dein Unternehmensturm hat uns sehr viel Systematik in unser Unternehmen gebracht!"

**Vier Fragen an
Lara und Dr. Mathias Droll
Malergeschäft Rinderspacher GmbH
www.maler-rinderspacher.de**



"Du hast ein Gesamtmodell und eine gesamtheitliche Sicht auf das Handwerk und den Handwerksbetrieb!"

Klaus: 1. Was ist in Eurem Unternehmen durch die Zusammenarbeit mit mir und meinem Qualifizierungsunternehmen passiert, was hat sich verändert?

Mathias: Das hat wirklich sehr viel gebracht. Du hast ein Gesamtmodell und eine gesamtheitliche Sicht auf das Handwerk und den Handwerksbetrieb, besonders darauf, wie ich mein Unternehmen führen muss. Dein Unternehmensturm ist beeindruckend und zeigt uns, wie Du das alles betrachtest. Der Unternehmensturm hat uns sehr viel Systematik in unser Unternehmen und in unsere Vorgehensweise gebracht. Unser Unternehmen ist ein Riesengebilde und Du hast es geschafft, es vom Fundament bis zum obersten Baustein in der Spitze, in Einzelteile zu zerlegen. Unsere Aufgaben sind handelbarer geworden und alles wird in kleine, umsetzbare Einheiten aufgeteilt.

Lara: Und alles in sehr kleinen und überschaubaren Schritten!

Mathias: Früher standen wir vor einem riesigen Aufgabenturm und wussten gar nicht, wo wir anfangen sollten. Das war für mich dann ein Plan.

"Meistens kannst Du eine Lösung aus der Hüfte schießen!"

Lara: Was für uns auch supergut war, war der Kontakt zu Dir, Du warst immer für uns greifbar, wenn wir Fragen hatten oder ein Problem der besonderen Art gelöst werden musste. Das finde ich so toll, wie Du Dir auch wirklich Gedanken machst. Meistens kannst Du ja dann auch eine Lösung aus der Hüfte schießen, wenn nicht, hast Du darüber nachgedacht und Dich kurzfristig wieder mit einem Lösungsvorschlag gemeldet. Und es waren von Dir immer gute Gedanken!

"Deine Planungstage!"

Lara: Deine Planungstage waren super. Hier haben wir mit Dir zusammen die nächsten Schritte unserer Strategie festgelegt: "Wo wollen wir hin, wie gehen wir vor und was müssen wir jetzt als nächstes tun, um da zu landen, wo wir hinwollen?"

Klaus: 2. Was ist denn in Eurem Unternehmen aus dem Gelernten und dem neuen Wissen nachhaltig passiert, ein Punkt, an den Ihr Euch sofort erinnern könnt oder sind es mehrere?

"Es ist der rote Faden, der sich mit Deinem Unternehmensturm durch alles durchzieht und ein Gesamtbild ergibt!"

Mathias: Es sind große Sachen, die viele kleine Dinge bewirkt haben. Was aber für mich ganz besonders wichtig ist, ist der rote Faden, der sich mit Deinem Unternehmensturm durch alles durchzieht und ein Gesamtbild ergibt. Unser Unternehmen ist dadurch viel, viel strukturierter geworden. Wir konnten damit Prozesse einführen und damit das Unternehmen transparenter aufstellen.

Lara: Wir mussten wirklich an der Basis, dem Fundament anfangen, damit wir unsere Ziele erreichen konnten.

Mathias: Wir haben mit dem neuen Wissen, aus dem Chefseminar und den anschließenden Planungstagen, unsere Ziele formuliert und aufgeschrieben. Das war ein ganz wichtiger Meilenstein für uns. Damit arbeiten wir.

"Wir haben bei Dir gelernt, am Unternehmen und weniger im Unternehmen zu arbeiten!"

Lara: Dieses strategische Arbeiten, das AM Unternehmen arbeiten. Den Unterschied habe ich bei Dir gelernt. Wir wissen heute beide, dass wir mehr "am" Unternehmen als "im" Unternehmen arbeiten müssen, es aber im Tagesgeschäft nicht immer so einfach ist und wir uns die Auszeiten dafür einfach nehmen müssen.

Mathias: Ich komme ja aus der akademischen Welt, ich habe BWL studiert und in diesem Bereich promoviert. Dann kam ich als Theoretiker in den Handwerksbetrieb meiner Frau. Und dann erschienst Du und der Transfer von Theorie zur Praxis hat bei Dir sehr gut funktioniert. Damit habe ich das zum ersten Mal so richtig gut verstanden.

Klaus: 3. Was war und ist ganz besonders wichtig für Euch?

"Du bist einfach da und Deine Meinung zählt für mich!"

Lara: Deine uneingeschränkte Nachbetreuung nach Deinen Veranstaltungen!

Mathias: Der persönliche Kontakt. Du bist einfach da und Deine Meinung ist mir sehr wichtig, sie zählt für mich.

Klaus: 4. Gibt es noch Etwas, was gesagt werden muss?

Mathias: Du hast uns immer ganz spezifisch, an unsere Unternehmenssituation angepasst, geholfen.